



STEINBACHER INFORMATION



www.steinbacher-information.de

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 51

13. August 2022

Nr. 16

Steinbacher Parlament erneut Spitze im Hochtaunuskreis Stadtradeln 2022 trotz Hitze mit viel Schwung und Spaß erfolgreich beendet



Team „Familien radeln fürs Klima und Steinbach“

Foto: Jörg Möller



Team der FDP Steinbach

Foto: FDP Steinbach



Mountainbiketour mit Bürgermeister Markus Böttcher und Stadtrat Thorsten Herrmann aus Steinbach-Hallenberg – auf dem Rennsteig unterwegs.

Foto: Steinbach-Hallenberg

Vom 3. bis zum 23. Juli 2022 beteiligte sich die Stadt Steinbach (Taunus) zum dritten Mal an der Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnisses und erzielte dabei das bisher beste Ergebnis. Insgesamt legten 146 Radfahrerinnen und Radfahrer, davon 26 Mitglieder der städtischen Gremien und zwei Kreisratsmitglieder, in 10 Teams tolle 26.754 Kilometer zurück und vermieden damit 4120 kg CO₂ im Vergleich zu Autofahrten. Das sind ungefähr neun Flüge von Frankfurt nach Mallorca und zurück. Im Hochtaunuskreis liegt Steinbach bezogen auf die km pro Einwohner auf Platz 2 hinter Oberursel. Bezogen auf Hessen erreichte Steinbach Platz 69 von insgesamt 283 Kommunen. Von allen Steinbacher Radlerinnen und Radlern fuhr Heino von Winning vom Team „Familien radeln fürs Klima und für Steinbach“, allen anderen davon .Er legte in den drei Wochen eine Strecke von sagenhaften 1212 km zurück. Damit konnte er sein Ergebnis vom letzten Jahr als bester Parlamentarier fast

verdoppeln. Mit Abstand folgten dann die nächsten Radelnden mit knapp 800 km, was ebenfalls eine beachtenswerte Leistung ist. „Es war wieder eine großartige gemeinschaftliche Leistung mit tollen Ergebnissen. Es hat sich gezeigt, dass gegenüber dem letzten Jahr für noch mehr Menschen in Steinbach das Klima ein wichtiges Anliegen ist, wobei auch der Spaß nicht zu kurz kam. Unsere Parlamentarier haben hessenweit nur knapp den 1. Platz von 2020 verfehlt und den Spitzenplatz im Hochtaunuskreis erneut bestätigt“, freut sich Bürgermeister Steffen Bonk. Neben dem ADFC und weiteren privaten Gruppen, sammelten bei der Aktion auch die Steinbacher Parteien erneut eine beachtliche Anzahl an Kilometern. Bei dem politischen Wettstreit auf zwei Rädern lag die SPD mit 6.496 km vorne, dicht gefolgt von der CDU mit 6266 und FDP mit 4230 sowie Bündnis 90/Grüne mit 2027 km. Erfreulich ist, dass Steinbach in der Kategorie „Einwohner 10.000-49.999“ in Hessen

mit Platz 2 bei 100 Kommunen wieder ein sehr fahradaktives Kommunalparlament hat. Bezogen auf den Hochtaunuskreis verteidigte Steinbach erneut Platz 1 mit 111 km, gefolgt von Oberursel mit 68 und Kronberg mit 33 km pro Parlamentarier. Erfolgreichstes Team bei den geradelten Kilometern pro Kopf war das Team „Taunusbiker“ mit 513 km, gefolgt von dem Team „Müller Maier Schulze“ mit 398 km. Insgesamt war die diesjährige Teilnahme wieder ein schöner Erfolg für Steinbach und auch die Zahl der Radelnden ist gestiegen. Neben den tollen Spitzenleistungen ist es genau so wichtig, dass noch viel mehr Menschen an dem Stadtradeln teilnehmen. In den drei Wochen kann man so erfahren, wie einfach doch viele Dinge des täglichen Lebens mit dem Fahrrad erledigt werden können. „Das diesjährige Stadtradeln hat erneut gezeigt, dass das Fahrrad durchaus ein Fortbewegungsmittel für den Alltag ist. Unser Radwegeplan wird dazu beitragen, dass dies in Zukunft noch besser wird. Wir

bedanken uns bei allen, die so motiviert mitgemacht haben und freuen uns auf das Stadtradeln 2023“, so die Koordinatoren des Steinbacher Stadtradelns Verena Spork von der Stadtverwaltung und Jürgen Euler vom Magistrat. **Battle mit Steinbach-Hallenberg** In der Thüringer Partnerstadt Steinbach-Hallenberg wurde vom 1. bis 21. Juli ebenfalls kräftig in die Pedale getreten. Es kamen 20.391 Kilometer zusammen, welche von 157 aktiven Radelnden gemeldet wurden. Damit liegt die Haselalstadt, in der Wertung der Kommunen unter 10.000 Einwohner in Thüringen derzeit auf Platz 2. Insgesamt hatten sich 17 Teams für die Stadt angemeldet. Nach der offenen Gruppe, welche mit 3.136 Kilometern die längste Strecke zurücklegte, folgten das Team hematec RACINGTEAM mit 2.633 Radkilometern und die Gruppe um Personaltrainer Patrick Schulz mit 2.365 Kilometern auf den Plätzen 2 und 3. Der Thüringerwald-Verein Steinbach-Hallenberg hat-

te mit 23 aktiven Radelnden die größte Gruppe und mit 2.215 Kilometern war Nils Altendorf der Radfahrer mit den meisten Kilometern in den drei Aktions-Wochen, gefolgt von Andreas Scheiber (925 km) und Uwe Margraf (675 km). „Etwas schade, dass keine Höhenmeter erfasst werden“, sagte Stadtrat Torsten Herrmann mit Blick auf die Partnerstadt Steinbach (Taunus). Bei den Kilometern pro Parlamentarier konnte in der Partnerstadt sogar im Landkreis der erste Platz und hessenweit Platz 2 erreicht werden. „Bei uns waren 7 von 20 Stadträten dabei“, freute sich Bürgermeister Markus Böttcher. Dies sei auch ein sehr gutes Ergebnis aber sicherlich beim nächsten Mal noch zu toppen. „Es war Zufall, dass wir sogar zeitgleich beim Stadtradeln mitgemacht haben“, sagte Sigrid Hilbig vom Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V. und freute sich über den kleinen Wettstreit, der daraus erwachsen sei. Im nächsten Jahr wolle man gerne auch gemeinsame Aktionen und Touren gestalten.

Beste Stimmung beim Rathauskonzert „Unter den Linden“ mit Flohmarkt



Fotos: Nicole Gruber

Am Sonntag, 24. Juli 2022, lockte der schöne Sonnenschein viele Besucherinnen und Besucher zum traditionellen Rathauskonzert „Unter den Linden“ auf den Rathaushof, mit dem umliegenden Flohmarkt in der Gartenstraße. Zur Eröffnung begrüßten Erster Stadtrat Lars Knobloch, Erste Vorsitzende des Kultur- und Partnerschaftsvereins Steinbach (Taunus) 2000 e.V. Sigrid Hilbig, sowie Vereinsringvorsitzender Kai Hilbig alle Gäste und bedankten sich bei allen Mitwirkenden der Organisation in der Stadtverwaltung und des Bauhofs sowie dem Steinbacher Carnivals Club 1974 e.V. (SCC) für die Bewirtung des Festes, welches wie in jedem Jahr vom Kultur- und Partnerschaftsverein ausgerichtet wurde. Trotz der hohen Temperaturen

kamen viele Steinbacherinnen und Steinbacher zu den Schattenplätzen vor dem Rathaus und genossen das Fest, dass in diesem Jahr wieder an gewohnter Stelle und in bekannter Art durchgeführt werden konnte. Sigrid Hilbig freute sich über die rege Beteiligung der Flohmarktstände, die allerlei Fundstücke dabei hatten und dankte auch dem Vereinsringvorsitzenden Kai Hilbig für die Unterstützung. Musikalisch wurde das Rathauskonzert von dem Duo „Twinset“ begleitet. Zu strahlendem Sonnenschein und unterhaltsamer Musik schmeckten die Getränke und Würstchen vom Grill gleich nochmal so gut. Kai Hilbig dankte dem SCC in seinen Begrüßungsworten für die Hilfe an diesem Tag und lobte die gute Zusammenarbeit aller Steinbacher Vereine.

Das Backhaus

Es ist überliefert, dass es ein solches in Steinbach gab, und zwar soll es in der Kirchgasse gestanden haben. Ein Haus mit der Bezeichnung „Backhaus“ ist noch heute dort zu finden. In den bäuerlichen Häusern wurde das Brot noch selbst gebacken. Gebuttert wurde auch noch. Das weiß ich, weil ich Beides genießen durfte. Man sagte früher auf dem Dorf: „Mir läuft heut“ noch das Wasser im Maul zusammen bei dem Gedanken.

Die Veränderung

Steinbach hat sich verändert, ließ man mich wissen. Das stimmt! Die Geschichts-Substanz ist meiner Meinung nach sehr wichtig. Von einem guten Geschichtsfreund stammt der Ausdruck: „Alles wird vergehen, Geschichte bleibt bestehen“. Hans Pulver

Jahreshauptversammlung der AWO

„Die letzten Jahre waren schwierig für uns. Jedoch freuen wir uns, dass wir diese gemeinsam erfolgreich meistern und mit dem Kleiderladen sowie diversen Aktionen eine sehr wichtige Arbeit in Steinbach leisten konnten und dies auch weiterhin werden!“, sagte der Vorsitzende der Steinbacher AWO Jürgen Galinski im Rahmen seines Rechenschaftsberichts bei der Jahreshauptversammlung am 16.07.2022. Konkret meint Galinski damit Aktionen wie die Spenden von Lebensmitteln und Masken an die Tafel der Sozialen Stadt, den Teilnahmen an dem Nachhaltigkeitstag und der Putzaktion „Sauberhaftes Steinbach“, der Reinigung der Außenanlage der Seniorenanlage in der Kronberger Straße oder der Übergabe von Gutscheinen für Schulmaterial an die Grundschüler:innen der Geschwister-Scholl-Schule. Aber auch das neue Format des Kleiderladens kommt gut bei den Steinbacher:innen an. Seit 2020 in monatlich stattfindenden Terminen, unter der Leitung von Mechthild Jestädt, liegt der Fokus des Kleiderladens auf Nachhaltigkeit und dem entsprechenden „Weiterleben“ der gespendeten Kleidung. Dieser Nachhaltigkeitsgedanke in der Kombination mit dem Preis von jeweils 1 € pro Kleidungsstück sowie die von jeweils der Saison zutreffenden Kleidung, lockte in den vergangenen Jahren viele Steinbacher:innen in die Räumlichkeiten in der Kronberger Straße 2. Die Einnahmen dieser Aktionen werden in Form von Spenden weitergegeben, so dass die AWO regelmäßig beispielsweise Nachhilfekurse für die Grundschüler:innen in Steinbach unterstützt (VHS-Matheförderkurse). Aber auch eine Spende an die Ukrainehilfe, Gutscheine für die Senioren der Seniorenanlagen

oder das Aufstellen einer Sitzbank im Stadtgebiet konnten so bereits finanziert werden. Im Anschluss an den Bericht von Jürgen Galinski standen die Vorstandswahlen an, zu dessen Beginn Galinski einstimmig wiedergewählt wurde. „Wir bedanken uns bei Jürgen und bei der gesamten bisherigen Mannschaft für die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre, die es der Steinbacher AWO ermöglicht hat neue Strukturen zu schaffen, sodass wir auch zukünftig einen guten und wichtigen Beitrag in Steinbach leisten können“, so der Versammlungsleiter Manfred Gönsch. „Zudem freut uns sehr, dass sich auch im Vorstand neue Impulse ergeben!“, kommentierte der 26-jährige 2. Vorsitzende Alexander Hartwich, der aufgrund von beruflichen Gründen nicht erneut für diese Position kandidierte. Mit dem neuen Impuls meint Hartwich erfreut den Eintritt der 23-jährigen Alexandra Wolf, die sich bereits seit geraumer Zeit im Kleiderladen sehr aktiv einbringt und die zur neuen 2. Vorsitzenden der Steinbacher AWO gewählt wurde. Des Weiteren wurde Hans Hanusch in seiner Position des Kassierers bestätigt, während Mechthild Jestädt zur neuen Schriftführerin gewählt wurde. Sabine Wolf und Alexander Hartwich wurden als Vorstandsbeisitzer gewählt. Abschließend wurden Anne Euler-Maroldt für 20 Jahre Mitgliedschaft, Hans Hanusch für 15 Jahre Mitgliedschaft und Sabine Wolf für 5 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Der Vorstand der Steinbacher AWO bedankt sich herzlich für das Engagement der drei anwesenden sowie aller weiterer geehrten Mitglieder, die ihre Urkunden individuell im Nachgang überreicht bekamen. AWO Vorstand Steinbach (Taunus)



v.l.n.r.: Alexandra Wolf, Alexander Hartwich, Mechthild Jestädt, Jürgen Galinski, Sabine Wolf, Hans Hanusch

Werben in der Steinbacher Information:
Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de

„Erben-Vererben“

„Die brücke“ aus Steinbach ist bekannt für ehrenamtliche Hilfeleistungen, die unter den Mitgliedern stattfindet. Leider fehlen immer mehr jüngere Menschen, die ihre Hilfe anbieten.

Um den Trend der rückläufigen Mitgliederzahlen zu stoppen, hat „die brücke“ sich mit einer 2021 ins Leben gerufenen Vortragsreihe ein neues Standbein gesetzt. Viele interessante Themen wurden schon aufgegriffen, unter anderem „Die Geschichte Steinbachs“, „ambulante Ethikberatung“ oder auch „Pflege“. Am 1.09.2022 findet eine Fortsetzung statt. Mit dem Thema „Erben-Vererben“ ist es gelungen, ein weiteres

spannendes Thema zu finden. Herr Boris Jatho wird als Referent durch den Abend führen und so ein kompetenter und fachkundiger Ansprechpartner für all ihre mitgebrachten Fragen und ungeklärten Fälle sein. Herr Jatho ist Notar und Rechtsanwalt in Steinbach ansässig. Seien sie an diesem Abend Gast, Zuhörer und Fragesteller. Der Vortrag „Erben-Vererben“ findet am 1. September 2022 um 18 Uhr im Bürgerhaus in Steinbach statt und richtet sich an alle interessierten Mitglieder und Nicht-Mitglieder. Der Eintritt ist kostenfrei, um eine kleine Spende wird gebeten.

Lassen sie uns gemeinsam feiern

Das Sommerfest der „brücke“ geht in die nächste Runde. Wir laden alle Mitglieder und Freunde des Vereins für den 28. August 2022 ab 15 Uhr in die Kleingartenanlage „Im Wingert“ ein.

Wir möchten die Menschen zusammenbringen, um neue Bekanntschaften zu schließen, nette Gespräche zu führen und um die Stimmung zu heben. Dieses Jahr wollen wir wieder an die Jahre vor Corona anknüpfen und neben Gegrilltem ein leckeres und buntes

Büffet anbieten. Hierzu sind wir auf ihre Salat- und Kuchenspenden angewiesen, die sie unter der Woche zwischen 8 und 10 Uhr dem Telefondienst mitteilen können. Gegen den Durst sind wir ebenfalls bestens gerüstet. Das Wetter und die Temperaturen spielen hoffentlich mit, aber auch bei Regen lassen wir uns die Laune nicht verderben. Bringen sie ihre Familie, Freunde und Bekannte mit und machen sie diesen Sonntag zu einem unvergesslichen Erlebnis für sich und uns.

TuS Steinbach Handball

Premiere der weiblich C-Jugend der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten



Weiblich C-Jugend der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten

Es ist erst wenige Monate her, da hat man es geschafft, die weibliche Jugend der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten mit einer völlig neuen Mannschaft zu verstärken. Nach viel Arbeit im Training und drum herum konnte man nun endlich zum ersten Spiel gegen eine andere Mannschaft auflaufen. Am Vormittag des 09.07.2022 (Samstag) lief man beim Rasenturnier der TG Sachsenhausen 04 als Gastmannschaft auf und bestritt die ersten Spiele als Einheit gegen den Gastgeber. Ein Meilenstein für die Mannschaft, die bis dato nur innerhalb des Vereins gegen andere Jugendlichen antreten konnte. So wichtig diese Trainingsspiele auch sind, so können sie jedoch

nicht annähernd die Erfahrungen aus Aufeinandertreffen mit anderen Mannschaften ersetzen. Darum war das Ergebnis auch absolut irrelevant. Im Fokus stand der Spaß am Spiel sowie das Zusammenwachsen der Mannschaft nochmals zu verstärken. Bei solch einem Auftakt kann natürlich nicht alles auf Anhieb funktionieren. Dies ist jedoch den Trainern auch bewusst, die nun die richtigen Schlüsse aus diesem Debüt der Mannschaft ziehen müssen. Denn am folgenden Wochenende tritt man bereits erneut an. Dieses Mal mit Heimvorteil, wenn man dies denn so nennen mag, im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums der Handballabteilung der TUS Steinbach, einem der drei Mitglieder der Handballspielgemeinschaft. Vielleicht gibt es dann ja bereits die ersten Fortschritte zu sehen. Man darf gespannt sein. Die Vorfreude auf das Jubiläumsturnier und die nach den Ferien anstehende Saison ist auf jeden Fall bereits zu spüren. Wir gratulieren jetzt aber erst einmal zum Erreichen dieses Meilensteins. Morgen ist ja schließlich auch noch ein Tag, um in die Zukunft zu schauen. Heute dürft ihr erst einmal auf das Erreichte stolz sein. Das habt ihr euch verdient. Weiter so und viel Erfolg!

Einsätze der Feuerwehr Steinbach im Juli



05.07.2022 Die Feuerwehr Steinbach und Oberursel-Stierstadt mit ihrer Drehleiter wurden in die Wohnhochhäuser in der Niederhöchstädter Straße alarmiert. Anwohner bemerkten eine unklare Rauchentwicklung im Gebäude nach einem Stromausfall. Aufgrund des Stromausfalls sprang das Notstromaggregat an, was die leichte Ver Rauchung in der Anlage verursachte. In den Wohnhochhäusern wurden daraufhin noch die Aufzüge kontrolliert, ob Personen in ihnen eingeschlossen sind. Da auch dies nicht der Fall war, wurde der Einsatz anschließend beendet. Im Einsatz waren 3 Fahrzeuge mit 16 Einsatzkräften. Alarmierung: 13.52 Uhr Einsatzende: 14.34 Uhr

06.07.2022 Aufgrund der langanhaltenden Trockenheit und einer vermutlichen externen Zündquelle kam es in einem Blumenbeet im Hesselring zu einem Schmelbrand.

Dieser wurde mit dem Schnellangriff abgelöscht und der Rest des Beetes gewässert. Ausgerückt waren 2 Fahrzeuge mit 14 Aktiven. Alarmierung: 06.44 Uhr Einsatzende: 07.06 Uhr

17.07.2022 In einem Wohnhochhaus der Berliner Straße hatte eine Brandmeldeanlage ausgelöst. Diese zeigte nach der Erkundung einen Alarm im Aufzugsvorraum an, jedoch nicht in welchen Stock. So wurden alle Treppenhäuseräume mit Aufzugszugang im gesamten Haus kontrolliert. Es konnten hierbei keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden. Vor Ort waren 3 Fahrzeuge mit 24 Kameraden/innen und die Feuerwehr Stierstadt mit ihrer Drehleiter in Bereitstellung. Alarmierung: 15.53 Uhr Einsatzende: 16.33 Uhr

18.07.2022 Eine Tochter sorgte sich um ihre Mutter, da während des Telefonates das

Gespräch abgerissen war. Die Feuerwehr wurde zur Türöffnung mit dem Rettungsdienst alarmiert. Allerdings stellte sich rasch heraus, dass es der besagten Person gut ging und der Einsatz konnte abgebrochen werden. 8 Aktive waren mit 2 Fahrzeugen ausgerückt. Alarmierung: 20.18 Uhr Einsatzende: 20.35 Uhr

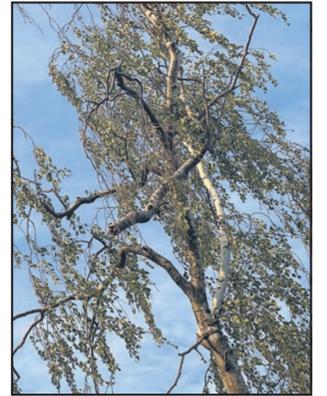
19.07.2022 In einem Mehrfamilienhaus in der Königsteiner Straße schlug ein Rauchmelder Alarm und die restlichen Bewohner konnten Brandgeruch wahrnehmen. Die Bewohner der betroffenen Wohnung waren zu der Zeit jedoch nicht zu Hause. Gemeinsam mit der Drehleiter der Feuerwehr Stierstadt, einem Rettungswagen und einer Streife der Polizei rückte man zur Einsatzstelle aus. Vor Ort hatten Nachbarn bereits die Wohnungstüre geöffnet und verbrannte Speisen aus der Küche entfernt. Die Feuerwehr kontrollierte den Küchenbereich und lüftete die Räumlichkeiten mit einem mobilen Belüftungsgerät. Im Anschluss wurde die Einsatzstelle an die Polizei und den mittlerweile eingetroffenen Bewohner übergeben. An der Einsatzstelle waren 4 Fahrzeuge der Feuerwehr Steinbach mit 25 Brandschützern. Alarmierung: 16.18 Uhr Einsatzende: 16.50 Uhr

21.07.2022 Ein Bewohner entdeckte kurz nach Mitternacht eine brennende Mülltonne in der Stettiner Straße. Nach einer kurzen Erkundung stellte sich heraus, dass statt Feuerschein eine Straßenlaterne die Mülltonne anstrahlte. Der Einsatz wurde daraufhin beendet. Ausgerückt waren 2 Fahrzeuge mit 11 Einsatzkräften. Alarmierung: 00.11 Uhr Einsatzende: 00.33 Uhr

25.07.2022 In der Obergasse war ein größerer Ast abgebrochen und hing bedrohlich in der Baumkrone. Besorgte Anwohner bemerkten dies und wählten den Notruf. Vorausschauender Weise wurden unter dem Baum geparkte PKW bereits entfernt und die Feuerwehr zog den Ast mit einem Haken aus dem Baum. Dieser wurde am Straßenrand abgelegt und der Einsatz beendet. 18 Aktive waren mit 3 Fahrzeugen vor Ort. Alarmierung: 20.06 Uhr Einsatzende: 20.42 Uhr

Am Samstag, den 03. September findet nach 2jähriger Coronapause das Spritzenhausfest wieder statt. Auch die Firehouse-Danceband ist wieder am Start. Unbedingt vormerken!

Mehr Informationen zur Feuerwehr und zu den Einsätzen auch auf Facebook oder im Internet unter: www.ffw-steinbach-ts.de



TuS Steinbach Wandern

Kräuterwanderung TuS- Zusatzwanderung 2022 – Wild- und Heilkräuter am Wegesrand

Feuerwehreinsatz in der Kirchgasse



Am Freitagvormittag, den 05. August 2022, kam es aus bisher ungeklärter Ursache zu einem Feuer in einem Haus in Kirchgasse. Die Feuerwehr Steinbach und Feuerwehr Oberursel Stierstadt mit ihrer Drehleiter wurden gemeinsam mit Einheiten des Rettungsdienstes zu einem Zimmerbrand mit Menschenleben in Gefahr alarmiert, da in der Meldung noch eine Person im Gebäude vermutet wurde. Vor dem Eintreffen der Feuerwehr konnte eine Person aus dem Brandraum von Anwohnern gerettet werden. Die gerettete Person erlitt schwere Verletzungen und musste vom anwesenden Notarzt behandelt werden, bevor sie mit dem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus transportiert wurde. Bei der Rettungsaktion verletzte sich einer der Anwohner ebenfalls schwer, während zwei weitere Anwohner nur leichte Verletzungen erlitten. An der Einsatzstelle kam es zu einem Großaufgebot an Rettungsmitteln, welche durch

den Organisatorischen Leiter des Rettungsdienstes strukturiert wurden. Diese kümmerten sich um die insgesamt 4 Verletzten Personen und versorgten diese medizinisch bis zum Transport ins Krankenhaus. Die Feuerwehr setzte umgehend zwei Trupps unter Atemschutz ein, um eine weiterführende Personensuche im Gebäude einzuleiten. Nachdem die anderen Räume kontrolliert und keine Personen mehr gefunden wurden, fokussierte die Feuerwehr sich auf die Brandbekämpfung. Das Feuer konnte so nach kurzer Zeit gelöscht werden. Im Anschluss beschränkten sich die Maßnahmen auf kleinere Nachlöscharbeiten, die Kontrolle der Brandstelle mit der Wärmebildkamera und die Belüftung der verrauchten Räume mittels eines Belüftungsgerätes. Nach knapp 90 Minuten konnte die Einsatzstelle an die Polizei Westhessen übergeben werden. Wir hoffen auf rasche Genesung der Verletzten Personen.

TuS Steinbach Wandern

Kräuterwanderung TuS- Zusatzwanderung 2022 – Wild- und Heilkräuter am Wegesrand



Eine ganz andere Art einer Wanderung. Diesmal nicht mit dem Schwerpunkt sportlich/aktive Bewegung sondern erkennen von essbaren Wild- und Heilkräutern mit Hilfe professioneller Informationsvermittlung und Kostproben durch die der TuS Steinbach 1885 e.V. befreundete Kräuterexpertin Monika (www.treffpunkt-natur.com)

Pünktlich um 10.00 Uhr trafen sich 14 TuS-Kräuterinteressierte – von Steinbach mit dem 9,00€ Ticket angereist – am Treffpunkt Kaiserbrunnen im Homburger Kurpark in der Nähe des Homburger Spielkasinos. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde machte uns Monika schon nach dem Start auf den Wiesen vor dem Spielcasino, auf erste Kräuterentdeckungen aufmerksam. Wieso gehen Sie eigentlich noch einkaufen? Einmal gebückt und schon haben Sie die leckersten Kräutergewürze, Gemüse- oder Heilpflanzen im Einkaufskorb. Bei der Kräuterführung erhalten die TuSser/Innen nützliche Tipps zum sicheren Erkennen der Pflanzen, zum Sammeln und natürlich auch zu den vielfältigen Verwendungsmöglich-

keiten. Besonders Gartenbesitzer werden begeistert sein, was zukünftig im Kochtopf und nicht mehr im Kompost landen wird. Wir sind von so vielen Wild- und Heilkräutern umgeben, selbst in der kleinsten Steinritze können wir noch schmackhafte Zutaten für unseren Salat finden. Viele dieser Pflanzen kennt man schon seit Kindertagen, aber die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten als Gewürz, Speise oder Heilmittel sind oft unbekannt. Mit ein paar Tricks die TeilnehmerInnen die Pflanzen sicher wiedererkennen. Aber welche Pflanzenteile können zu den einzelnen Jahreszeiten genutzt werden? Was ist beim Sammeln zu beachten und bei welchen Pflanzen muss man besonders achtsam sein, um sie nicht mit giftigen zu verwechseln. Zu all diesen Themen wurde bei der TuS-Kräuterwanderung viel Interessantes vermittelt und glücklich wanderten die TeilnehmerInnen mit einem großen Paket an Verwendungsideen wieder nach Hause. Nicht zuletzt leisten wir mit der Nutzung von Wildkräutern, die vielerorts als Unkräuter



betitelt werden, einen Beitrag für unsere Umwelt. Warum die mit großem Energieaufwand erzeugten und über hunderte Kilometer transportierten Pflanzen kaufen, wenn ähnlich schmeckendes vor der Haustür zu finden ist – und das ganz umsonst und viel frischer.

Nachfolgend eine kleine Auflistung zu Wildkräutern der unterschiedlichsten Art die auf allen Wanderwegen die von der TuS Steinbach 1885 e.V. angeboten werden mannigfaltig zu finden sind. Man muss nur wissen welches die entsprechenden Kräuter sind. Dazu helfen Wanderungen dieser Art aber die wichtigsten kennt doch jeder der sich mit dieser Thematik befassen möchte. Hier nachfolgend einige Hinweise: Das ist nur eine ganz kleine Auswahl an dem was die Natur bereithält damit es uns gut geht. Hinweis: Diese Auswahl ist zu finden in der Langversion des Textes auf der Homepage der TuS Steinbach 1885 e.V., Adresse: www.tus-steinbach.de und dann klicken auf: Abteilungen - Fitness- und Freizeit - Wandern. Darüber hinaus vermittelt die TuS an solche,

die sich gerne mehr mit der Materie befassen möchten, Kontakte zu sog. „Freizeitangeboten im Grünen“ z.B. „Wie unterscheidet man Wildkräuter von Unkräutern“, „Kräuterschnaps selbst gemacht“, „Herstellung von Kräuterkaffee“, „Essig selbstgemacht“ und nicht zu vergessen: „Die Esskastanie – Stachelige Schönheit“. Zum Abschluss bekamen die TuSser/Innen noch eine köstliche Kostprobe einer in der Thermoskanne warm gehaltenen, gehaltvollen Kräutersuppe und ganz zum Schluss der Kräuterschnaps ... lecker, lecker, lecker. Am Ende der fast zweistündigen Kräuterwanderung musste natürlich der Einkehrschwung zelebriert werden. Was lag da näher, aus dem Hardtwald kommend, die Gaststätte „Am Römerbrunnen“ im Biergarten am Rande des wunderschönen Bad Homburger Kurgartens zu genießen. Zum Schluss der obligate Spruch: Auch Kräuterwanderungen bietet die TuS an sehr gerne ... denn mit professioneller Hilfe braucht man dazu nicht in die Ferne. Jochem Entzerth

STEINBACHER INFORMATION
KLEINANZEIGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Werben in der Steinbacher Information:
Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263 - 0

Ökumenische Diakoniestationen
im Dekanat Kronberg
KRONBERG + STEINBACH

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Demenzbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause
Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst – **BETESDA**
Telefon: 06173 9263 - 26

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61478 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de Diakonie

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung + Kundendienst
Tel. 06171-71841


Matthäus Sanitär GmbH

Das fünfte Sozial-Ökologische Schuljahr ging zu Ende – ein Jahr voller interessanter Erlebnisse und reicher Begegnungen



Senioren und Schüler im Saal des Bürgerhauses beim Abschlusstreffen des sozial-ökologischen Schuljahres 21/22. Foto: Bärbel Andresen

Sozial-Ökologisches Schuljahr, was verbirgt sich hinter diesem Titel? Schülerinnen und Schüler der neunten Klasse der Phorms Schule verbringen in einem Schuljahr im Schnitt alle zwei Wochen Zeit in Steinbach, um sich im Gemeinwesen einzubringen. Dabei treffen sie sich unter anderem über 10 Wochen mit Seniorinnen und Senioren oder bekommen Einblicke am Grünen Weg in naturnahes Gärtnern, bauen Unterschlupf für Wildinsekten und lernen die Schönheit und den immensen Wert

dieser Tiere kennen. Die Schülerinnen und Schüler sind begeistert von diesen Möglichkeiten des Lernens abseits der regulären Unterrichtsfächer, zu denen sie dann auch immer gerne von der Waldstraße in den Ortskern und zurück laufen. Und so, wie die Jugendlichen das Projekt schätzen, tun dies auch die Seniorinnen und Senioren, die sich nun über viele Wochen mit „ihren“ Jugendlichen im Bürgerhaus getroffen haben. Was sie miteinander getan haben? Das, wozu sie Lust hatten! Sei es „Stadt,

Land, Fluss“ spielen oder „Mensch ärgere Dich nicht“, Skat vom Senior zu lernen oder mit der Seniorin über die Jugendzeit, die damalige, aber auch die heutige, zu sprechen, sei es gemeinsam zu basteln oder sich mit Zeitzeugen über geschichtliche Themen zu unterhalten. Ende Juni hieß es dann für alle Abschied nehmen, denn das Schuljahr ging zu Ende. In 2023 finden die nächsten Begegnungen statt. Ein starkes Team von hoch engagierten Kooperationspartnern sowohl im sozialen als

auch im ökologischen Teil steht hinter dem Projekt: Die Phorms Schule mit den begleitenden Lehrkräften Frau Heike Dittrich und Frau Katja Müller, der VdK und die IG Barrieren, die im Vorfeld die Jugendlichen ebenso thematisch sensibilisieren, wie der Hospiz- und Palliativdienst Oberursel, dann Avendi Wiesenau mit seinen Mitarbeitern und die Brücke mit ihren Ehrenamtlichen, Frau Caroline Bechtold von „Steinbach blüht“ und Herr Klaus Dühr, der Insektenkennner. Und ein besonderer Dank gilt auch allen Steinbacher Seniorinnen und Senioren, die ihre Zeit mit den Jugendlichen teilen, Einblicke in ihr reiches Leben gewähren und mit so viel Freude dabei sind. Das Abschiedsfest Ende Juni im Bürgerhaus hatte übrigens neben einer floralen auch eine süße Note, denn Avendi Wiesenau ließ es sich nicht nehmen, die Seniorinnen und Senioren und die Jugendlichen zum Eis einzuladen. Ein schöner Ausklang - und Vorfreude auf das kommende sozial-ökologische Schuljahr mit den neuen Neuntklässlern der Phorms macht sich breit. „Alles wirkliche Leben ist Begegnung“. Martin Bubers Worte sind Programm. Koordinatorin: Bärbel Andresen, Stadtteilbüro Soziale Stadt, 06171 2078440, andresen@caritas-hochtaunus.de

Save the date! Sonntag, 25. September, 14–18 Uhr: Dritte Große Stadtrallye – mitten in Steinbach!



Vom Schulvorplatz an der Geschwister-Scholl-Schule, rechts und links entlang der Untergasse, über den Freien Platz, hin zur Evangelischen Kirche und in die Eschborner Straße zu Windecker erstreckt sich die diesjährige und bereits dritte Große Stadtrallye in der Interkulturellen Woche! Am Sonntag, 25. September 2022 von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr feiert Steinbach in diesem Rahmen das Abschlussfest „50 Jahre Stadt Steinbach (Taunus)“ und „10 Jahre Soziale Stadt“! Jede Menge Spiel und Spaß, Kniffliges und Sportives, Musik und Poesie, daneben leckeres Essen und fröhliches Begegnen – all das erwartet Sie, liebe Steinbacherinnen und Steinbacher aller Generationen, an diesem Sonntag in Steinbach! Alle 30 Aktionsgruppen aus Vereinen, Religionsgemeinschaften, Firmen und der Sozialen Stadt laden Sie heute schon ganz herzlich zur Stadtrallye ein! Soweit vorab, weitere Infos folgen! Herzliche Grüße, Bärbel Andresen, Stadtteilbüro Soziale Stadt

Jazz am Apfelweinbrückchen mit den Nawlinz Lagniappe

Den traditionellen Jazz am Apfelweinbrückchen veranstaltet die Stadt Steinbach (Taunus) in gewohnter Art und an bekanntem Ort am Sonntag, 4. September 2022 in der Zeit von 11 Uhr bis 14 Uhr. Das Apfelweinbrückchen erreichen Sie über die asphaltierte Wegstecke an den S-Bahnschienen entlang in die Steinbachau, die von einer gepflanzten Baumreihe begleitet wird, dem Lückenschluss der Regionalpark-Rundroute. Die Regionalpark Rundroute ist das Kernstück des Routennetzes im zentralen Ballungsraum. Hier schließt sich der Kreis für alle sichtbar und erlebbar. Beginnend an

der Mündung des Mains führt die Rundroute durch die Landschaften des Vordertaunus über die weiten Blicke der Wetterau und die großen Wälder im Süden Frankfurts bis ins Hessische Ried am Rhein. Sie verbindet auf insgesamt 190 km Streuobstwiesen, Felder und Feuchtbiopten, Kunstwerke und historische Zeugnisse, aber auch Aussichtspunkte und Spielangebote eröffnen immer wieder neue Perspektiven auf die uns umgebende Kulturlandschaft. Treten sie vor die Haustüre, direkt ins Grüne und erleben Sie auf der Route vielfältige Freizeitangebote in unserer abwechslungsreichen Rhein-

Main-Landschaft. Die Besucher des Jazz am Apfelweinbrückchen können sich nach der Veranstaltung den Kilometermarken der Regionalpark Rundroute folgend auf den Weg machen, um weitere kleine und große Attraktionen zu finden und die Reize und Kontraste unserer Heimat Rhein-Main kennenzulernen. „Ich freue mich, dass wir auch in diesem Jahr wieder Gelegenheit haben den beliebten Frühschoppen anzubieten und lade alle Gäste herzlich zum Jazz am Apfelweinbrückchen ein“, freut sich Bürgermeister Steffen Bonk. In Steinbach (Taunus) sind

die Besucherinnen und Besucher am Apfelweinbrückchen eingeladen, bei köstlichen Getränken und den Klängen der Nawlinz Lagniappe zu entspannen und die schöne Auenlandschaft zu genießen. Für das leibliche Wohl sorgen Steinbacher Vereine. Die Jazzband Nawlinz Lagniappe aus Frankfurt am Main spielt den Jazz im New Orleans Stil – traditionell und modern – ganz im Sinne der „Hometown of Jazz“. Die Band präsentiert erfolgreich auf vielen Jazzfestivals den Sound der Mississippi-Metropole in ganz Deutschland sowie auch im europäischen Ausland.

SummerLOUNGE im August

Im Rahmen des Steinbach OPEN AIR 2022 bietet die Stadt Steinbach (Taunus) mit der SummerLOUNGE von 18:00 Uhr bis 21:30 Uhr an der Naturbühne vor dem Bürgerhaus, Untergasse 36 in Steinbach (Taunus), eine After-Work Veranstaltung zum Ausklang der Woche mit Livemusik und Speis und Trank in geselliger Atmosphäre. Am Freitag, 19. August 2022 unterhält Sie musikalisch ab 18:30 Uhr „Noite Acústica“.

Eine Woche später, am 26. August 2022, gibt es musikalisches ab 18:30 Uhr von „Jo, Flo und Mariel“. Für das leibliche Wohl sorgen die Steinbacher Vereine. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für Fragen steht Ihnen Frau Simone Färber telefonisch unter (0 61 71) 70 00 13 oder per E-Mail an veranstaltung@stadt-steinbach.de zur Verfügung.

Regionales Obst zum eigenen Verbrauch ernten?

Steinbach (Taunus) lädt seine Bewohnerinnen und Bewohner wieder dazu ein. Anfragen an das Stadtteilbüro ab Montag, 29. August möglich.



Foto: Bärbel Andresen

Unsere „reich gedeckten Tisch der Natur“ schätzen, heimisches Obst aufsammeln, pflücken und verarbeiten beispielsweise

zu Apfelmus, Birnenkompott, Zwetschkengucken, Mirabellenmarmelade oder Chutney... Lädt Ihnen bei der Vorstellung auch schon das Wasser im Munde zusammen? Dann nutzen Sie das Angebot der Stadt Steinbach (Taunus), liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, die auch in diesem Jahr wieder ihre Streuobstwiesen zum Ernten anbietet. Und so funktioniert es: Ab Montag, dem 29. August melden Sie sich im Stadtteilbüro Soziale Stadt, Wiesenstraße 6 oder unter der Telefonnummer 06171/ 207 8440 oder per E-Mail an andresen@caritas-hochtaunus.de. Da erfahren Sie wo die Bäume stehen, an denen geerntet werden darf und erhalten eine schriftliche Ernte-Erlaubnis für Ihren Familienverbrauch. Und dann kann es losgehen! Viel Freude beim baldigen Ernten, Genießen, Backen und Einkochen wünscht Ihnen Ihr Stadtteilbüro Soziale Stadt!

Familientag am 27. August 2022

Am Samstag, 27. August 2022 findet in der Zeit von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Steinbachau auf den Wiesen am Kinderspielplatz, Weiher, der „Familientag“ statt. Im Rahmen des Steinbach OPEN AIR bietet die Stadt Steinbach (Taunus) in Kooperation mit Steinbacher Vereinen und Parteien einen Nachmittag mit viel Spiel und Spaß. Im Angebot sind Karussell, Hüpfburg, Bungee-Trampolin, Torwandschießen, Kinderolympiade, Dosenwerfen und die Möglichkeit, sich beim Stelzenlauf auf Dosen in Geschicklichkeit zu üben. Die Steinbacher Feuerwehr bietet allen Kindern wieder die

Gelegenheit ein Feuerwehrlöschfahrzeug zu erkunden und die Ausstattung der Feuerwehr kennenzulernen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Neben Kaffee, Kuchen und Crêpes wird mit Grillwürstchen, Hotdogs und Hamburgern auch Herzhaftes geboten. Kalte Getränke und süße Tüten runden das Angebot ab. An gemütlichen Schattenplätzen sind alle willkommen sich vom Spiel auszuruhen oder dem Treiben einfach zuzuschauen. Der Eintritt ist frei. Die Attraktionen werden für geringe Kostenbeiträge angeboten. Anmeldungen sind nicht notwendig.

Treffen der IG Barrieren am 7. September

Wir laden Sie hiermit herzlich ein zu unserem bereits vierten Treffen der IG Barrieren in diesem Jahr! Wir treffen uns am 7. September 2022 um 19 Uhr im Gemeindesaal der kath. St. Bonifatiusgemeinde und besprechen folgende Themen:

- Kurzbericht vom Austauschgespräch mit Dr. Lucia Artner, VdK Frankfurt, Stabsstelle Inklusion, Frauen- und Sozialpolitik
- Vorbereitung unserer Teilnahme als Aktionsort an der Stadtrallye am 25. September 2022 mitten in Steinbach.
- Planung unserer Beteiligung an der Se-



niorenmesse am 2. Oktober 2022 im Bürgerhaus
• Darüber hinaus ist Zeit für Ihre Gedanken und Anregungen.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Traute Salzmann und Rolf Leipold
Sprecherin und Sprecher der IG Barrieren, auch zu kontaktieren über E-Mail an ig-barrieren@stadt-steinbach.de



Radfahren auf Gehwegen

Immer wieder ergeben sich im Stadtgebiet von Steinbach (Taunus) gefährliche Situationen zwischen Radfahrern und Fußgängern auf Gehwegen. Aus diesem Grund möchte das Ordnungsamt der Stadt Steinbach (Taunus) hiermit nochmals auf die rechtlichen Hintergründe und auf mögliche Konsequenzen hinweisen, die das unberechtigte Benutzen der Gehwege durch Radfahrer mit sich bringen kann.

den es existiert ein Radweg, der mit Verkehrszeichen 237 (Radweg), 240 (gemeinsamer Fuß- und Radweg) oder 241 (getrennter Fuß- und Radweg) beschildert ist. Für die so beschilderten Radwege gibt es in Fahrtrichtung eine Radwegbenutzungspflicht. Andere rechte Radwege dürfen benutzt werden. Gleiches gilt für rechte Seitenstreifen, wenn keine Radwege vorhanden sind und Fußgänger nicht behindert werden. Linke Radwege dürfen nicht benutzt werden, es sei denn, sie sind durch entsprechende Beschilderung auch für den gegenläufigen Radfahrverkehr freigegeben. Das Benutzen der Gehwege durch Radfahrer die älter als 10 Jahre sind, kann weitreichende Konsequenzen nach sich ziehen. Es stellt ebenso, wie das Nichtbenutzen von beschilderten Radwegen oder das unerlaubte Fahren in Gegenrichtung, eine Ordnungswidrigkeit dar, welche mit Bußgeldern zwischen 25 und 40 Euro geahndet werden kann.

Die wichtigste gesetzliche Regelung findet man gleich zu Beginn in der Straßenverkehrsordnung (StVO): „Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht. Jeder Verkehrsteilnehmer hat sich so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird.“ Auch Radfahrer und Fußgänger sind Verkehrsteilnehmer im Sinne der StVO. Fußgänger müssen Fuß- bzw. Gehwege benutzen, dies ist ihre Schutzzone. Lediglich Kinder bis zu einem Alter von 8 Jahren sind verpflichtet, auf dem Gehweg Fahrrad zu fahren, Kinder zwischen 8 und 10 Jahren dürfen mit dem Fahrrad schon auf Straße oder Radweg, sie können aber, wenn sie sich noch nicht so sicher fühlen, weiterhin den Gehweg benutzen. Wer älter ist als 10 Jahre, darf nicht mehr auf dem Gehweg fahren. Ein Elternteil oder eine andere Aufsichtsperson ab 16 Jahren darf das Rad fahrende Kind unter acht Jahren auf dem Gehweg begleiten. Aber: Eine Familie mit zwei Erwachsenen oder auch einem weiteren, älteren Kind muss getrennt fahren, denn nur eine Aufsichtsperson darf das Kind auf dem Bürgersteig begleiten. Fahrräder sind Fahrzeuge im Sinne der Straßenverkehrsordnung. Damit ist grundsätzlich die Fahrbahn zu benutzen, es sei

Gerade in Straßen mit hoher Verkehrsbelastung und ohne ausgewiesene Radwege benutzen Radfahrer oft Gehwege, um Konflikten mit den Kraftfahrzeugen auf den Fahrbahnen aus dem Weg zu gehen. Dieses subjektive Sicherheitsgefühl trägt jedoch: Gerade auf Gehwegen sind nicht nur die Fußgänger, sondern insbesondere die Radfahrer selbst gefährdet. An Kreuzungen, Einmündungen und Grundstückzufahrten wird nicht mit Ihnen gerechnet, vor allem wenn sie auch noch entgegen der Fahrtrichtung unterwegs sind. Daher der Appell des Ordnungsamtes der Stadt Steinbach (Taunus) an alle Radfahrer, die älter als 10 Jahre sind: Unterlassen Sie in Ihrem eigenen, aber auch im Interesse der anderen Verkehrsteilnehmer, das unerlaubte Befahren von Gehwegen mit dem Fahrrad.

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932

Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074
info@reichard.de • www.reichard.de

REICHARD
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis
elektrotechnik
Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371
Mobil: 0172 6111126
Hohenwaldstraße 38 • 61449 Steinbach (Ts.)

30 Jahre
Gartengestaltung & Baumpflege
Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

STEINBACHER INFORMATION online:
www.steinbacher-information.de

Familiengruppe beim Stadtradeln stark vertreten



Verdiente Pause des Familien-Teams an der Nidda

Das Team „Familien radeln fürs Klima für Steinbach“ beteiligte sich mit 34 Personen am diesjährigen Stadtradeln und wurde damit die größte nicht parteipolitisch gebundene Gruppe. In der Familiengruppe radelten u. a. sechs Kinder im Schulalter und sechs Großeltern mit. Insgesamt wurden 6.266 km in den vorgesehenen drei Wochen zurückgelegt. Das sind immerhin 184 km pro Teilnehmer, alle zusammen haben fast eine Tonne schädliches CO₂ vermieden. Das Stadtradeln ist eine jährliche

Aktion des europäischen Klima-Bündnisses von zahlreichen Kommunen, dem auch Steinbach angehört. Es will möglichst viele Menschen davon überzeugen, dass die meisten Wege insbesondere in der Stadt und der näheren Umgebung gut mit dem Fahrrad zurückzulegen sind und damit eine freiwillige Verkehrswende fördern. Die Aktion bietet die kostenlose App „RADar!“ an, mit der noch bestehende Probleme und Lücken im Radwegenetz gemeldet werden können. Gleichzeitig registriert diese App

die gefahrenen Kilometer und stellt bei den Nutzern so sicher, dass nur exakt die Weglänge registriert wird, die auch tatsächlich gefahren wurde. Team-Captain Heino von Winning berichtet über die Erfahrungen mit dieser modernen IT-Lösung: „In diesem Jahr war die Nutzung der App auch in abgelegenen Wäldern stabil möglich, das fördert das Vertrauen in der Gruppe, dass keiner bei der Eintragung von gefahrenen Kilometern schummelt. Und die Meldungen über Schäden an den Fahrradwegen wurden prompt bearbeitet, ein loser Kanaldeckel z. B. wurde innerhalb eines Tages befestigt.“ Wie erfolgreich das Umsteigen auf das Fahrrad bereits in der Bevölkerung ist, demonstrierte das Team in seiner Zusammensetzung. Waren zu Beginn der Aktion am 3. Juli nur etwas mehr als 20 Personen registriert, wuchs die Gruppe ohne besondere Werbemaßnahmen auf 34 Mitglieder an. Der Team-Chef berichtet: „Es haben sich in den drei Wochen Steinbacherinnen und Steinbacher angemeldet, die ich bislang gar nicht kannte. Sie waren herzlich willkommen und haben auch fleißig in die Pedale getreten. Da hat sich bewährt, dass wir die parteipolitische Bindung aufgegeben haben und die Aktion an sich in den Mittelpunkt gestellt haben ohne ausufernden Ehrgeiz.“

Allwetterradler SPD im Schlusspurt auf Platz 1

Auch 2022 haben sich wieder zahlreiche Mitglieder der SPD und Freunde der Partei in einem Team zusammengeschlossen und sich am Wettbewerb Stadtradeln Steinbach beteiligt. Dabei hatten die Sozialdemokraten zunächst eine Initiative für ein überparteiliches Team gestartet. Als dies aus organisatorischen Gründen nicht funktionierte, hat man sich wieder entschlossen ein eigenes Team anzumelden. „Den überparteilichen Gedanken haben wir aber nicht aufgegeben und werden es im nächsten Jahr einfach erneut versuchen“, sagt der stellvertretende SPD-Vorsitzende Maron Hofmann. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Mit 39 aktiven Radelnden konnte die SPD das dritte Jahr in Folge das größte Team in Steinbach zusammenstellen und mit 6.495 km jede Menge CO₂ einsparen und Platz 1 im örtlichen Ranking belegen. Alle Radelnden waren mit Eifer dabei und ließen sich auch von der Hitze nicht abhalten. Viele haben auch die Gelegenheit genutzt, um die vielfältigen Vorschläge des Radwegeplans kennenzulernen. „Das Thema Radverkehr und bessere Radwege sowie Verbindun-



Foto: Dennis Komp

gen steht bei uns sehr weit vorne auf der Agenda, da wir damit aktiv zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen, die Gesundheit der Menschen fördern und es gleichzeitig jede Menge Spaß macht“, so Hofmann. Um den Wettbewerb würdig abzuschließen und

die besten Radler im Team zu ehren, organisiert die SPD noch eine Abschlusstour Ende August oder Anfang September, bei der es dann zum Ende noch eine gemeinsame Einkehr mit einer Ehrung der besten Radelnden geben wird.

FDP Steinbach Liberales Boule-Turnier im Thüringer Park am 18. August



2021 war herrliches Wetter beim Boule-Turnier der Liberalen

Neben dem Seniorennachmittag beteiligt sich die FDP Steinbach mit zwei Boule Turnieren an Steinbach OPEN AIR. Das Angebot gab es bereits letztes Jahr und es wurde gut angenommen. Der erste von zwei Terminen ist am 18. August um 17 Uhr. Für Getränke und Kleinigkeiten zum Essen ist gesorgt. Dominik Weigand, stellvertretender Ortsverbandsvorsitzender, freut sich auf die Veranstaltung: „Die Anlage im Thüringer Park ist wirklich schön geworden. Inmitten von Häusern gibt es eine kleine grüne Oase mit einem Bouleplatz. Natürlich ist das Boule-Turnier hauptsächlich da, um Spaß zu haben. Jedoch gibt es für die Gewinner*innen eine kleine Überraschung. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie selbst. Ich freue mich auf jede/n Herausforder*in!“

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag der FDP Steinbach am 26. August

Der Seniorennachmittag der Steinbacher Liberalen ist eine von vielen Veranstaltungen des Steinbacher Sommerprogramms. Stadträtin Claudia Witte lädt schon zum dritten Mal in diesem Jahr herzlich ein: „Ich freue mich über jeden Gast. Alle sind herzlich willkommen. Wir verbringen einen schönen Nachmittag, lachen gemeinsam und spielen Bingo. Wie immer treffen wir uns im 1. OG im Bürgerhaus um 14:30 Uhr. Wer einen Kuchen spenden möchte, kann dies sehr gerne tun.“ Ein paar helfende Hände beim Auf- und Abbau sind immer hilfreich und unterstützen die Organisatorin. Die FDP Steinbach freut sich auf viele Teilnehmer*innen und wünscht bis dahin eine gute Zeit!



Ein kleiner Eindruck vom letzten Seniorennachmittag

„Stonebrook Festival hat alle begeistert“ – SPD zufrieden

Am Freitag den 22. Juli hatte erstmalig das Stonebrook Festival auf der Wiese neben dem Weierspielplatz stattgefunden, welches von SPD und Jusos Steinbach im Rahmen der Reihe „Steinbach OPEN AIR“ ausgerichtet worden war. Von 18 bis 24 Uhr präsentierten insgesamt 4 DJ Acts Electronic Dance Music (EDM) und trafen auf deutlich mehr interessierte Gäste als erwartet. Steinbachs Juso-Vorsitzender Julian Biskamp, der selbst unter dem Künstlernamen Phoenix aufgelegt hat zeigte sich begeistert: „Es waren ungefähr 300 Steinbacherinnen und Steinbacher vor Ort und uns hat völlig überrascht, dass alle Generationen - von Kleinkindern mit Familien über Jugendliche und junge Erwachsene bis zu zahlreichen Senioren - vertreten waren. Das zeigt wie hoch die Akzeptanz bei uns in der Stadt für eine gut gemachte Veranstaltung ist und hat uns sehr gefreut.“ Neben einem Getränkestand hatte das Festival auch einen African Foodtruck aus Darmstadt kommen lassen, dessen zum Teil exotische, zum anderen aber auch be-



Foto: Dennis Komp

kannte afrikanische Speisen bei den Steinbachern sehr gut ankamen. Und es konnte nicht nur kräftig getanzt werden, nein, viele Besucher brachten sich auch Decken mit und picknickten rund um die Tanzfläche oder saßen gemütlich an den Tischen und

Bänken, die ebenfalls aufgestellt waren. Gerade Eltern zeigten sich begeistert, dass man die kleinen Kinder auf dem Spielplatz nebenan toben lassen konnte, während die Erwachsenen Tanzen konnten. Ein richtiges Festival eben.

Ellen Bracher hat ihren Titel als inoffizielle Stadtmeisterin beim CDU-Boule verteidigt



Strahlende Sieger um Ellen Bracher (ganz links) beim diesjährigen Boule-Turnier der CDU. Sie konnten sich über Gutscheine von Mint&Things freuen. Foto: Tanja Dechant Möller



Unser Bundestagsabgeordneter Norbert Altenkamp eröffnet das Turnier. Foto: Jörg Möller

Im Rahmen des Sommer-Programms Steinbach OPEN AIR 2022 veranstaltete die CDU auch in diesem Jahr einen Boule-Wettkampf im Thüringer Park. 20 Teilnehmer mit Ambitionen hatten sich gemeldet und wurden von unserem Bundestagsabgeordneten Norbert Altenkamp (CDU) in den Wettbewerb geschickt. In zehn per Los zusammengestellten Teams ging es im K.o.-Verfahren um den Einzug ins Finale, das in diesem Jahr vier Damen unter sich ausmachten: Ellen Bracher, Tanja Nagler sowie Ursula Fritz und Susann von Winning. In ei-

nem spannenden Endkampf siegte Vorkampfgewinnerin Ellen Bracher mit Team-Partnerin Tanja Nagler. Einen Sonderpreis gewannen die Jugendlichen Mika und Jan Linus, die ihre Boule-Kugeln immerhin bis ins Halbfinale geworfen hatten. Trotz sommerlicher Hitze und intensivem Wespenbesuch hatten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowie zahlreiche weitere Zuschauer großen Spaß, der von den angebotenen Käsehäppchen und verschiedenen Getränken von Wein bis Wasser gefördert wurde. Die frühzeitiger Ausgeschiedenen

konnten so eher das kulinarische Angebot nutzen und gelassen dem Ringen um den Titel zusehen. Turnierleiter Holger Heil (CDU-Stadtrat) konnte am Ende eine erfolgreiche Bilanz ziehen: „Inzwischen ist das Niveau des Teilnehmerfeldes deutlich gestiegen, obwohl auch diesmal wieder neue Spielerinnen und Spieler antraten. Einige Teilnehmer haben sich vorgenommen, bis zur gleichen Veranstaltung im nächsten Jahr ein paar Trainingsrunden auf der schönen Anlage im Thüringer Park einzulegen.“

W.+F. MÜLLER GmbH

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolltore
- Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

AUTO-SCHEPP GmbH

Ihr Partner in Steinbach

- ✓ Reparaturen aller Art und Marken
- ✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1
61449 Steinbach/Ts.
06171-78018

Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Nicholas Orth EDV-Beratung
Fachinformatiker in Steinbach

Schnell – zuverlässig – preiswert

Tel: 06171-9511610 – Mobil: 0151-20780460

Jatho

Rechtsanwälte und Notar
Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar
Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 06171-75001, Fax: 06171-86047,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar **Klaus-Uwe Jatho** steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

weru
Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN
SICHER**

**SCHÖN
WARM**

**SCHÖN
STARK**

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.

Fenster?
WERU.

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 061 71/7 80 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de



ST. GEORGS NACHRICHTEN

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



GEMEINDE FÜR ALLE!

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
 Gemeindebüro: Untergasse 29
 61449 Steinbach (Ts.)
 Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073
 E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
 www.st-georgsgemeinde.de

Ausgabe August 2022

Quo Vadis EKHN 2030? Zukunftsprozess der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

Mitgliederschwund und damit Reduzierung von Kirchensteuereinnahmen um weitere 20 %, 1/3 weniger Pfarrpersonal, Gebäudestruktur mit hoher Bauunterhaltungslast. Das sind die Prognosen für Ende 2030, die mit einer Gesamtfinanzierungslücke von etwa 140 Mio. EUR für die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) einhergehen. Zahlen, Daten, Fakten liegen auf dem Tisch, alles ist messbar. Was ist da naheliegender als ein klarer und harter Einsparprozess, um dieser Entwicklung zu begegnen?

Zusammenarbeit und Bündelung von Ressourcen (Personal, Gebäude, Verwaltung) werden dadurch verstärkt. Die Weiterentwicklung der regionalen Perspektive hat dabei eine besondere Bedeutung. Für die Phase der Bildung von Kooperationsräumen werden in den Dekanaten aktuell erste Arbeitsstrukturen aufgebaut. Ziel ist es, bis Ende 2023 beschlossen zu haben, welche Gemeinden in Zukunft jeweils miteinander kooperieren werden.

Am 8. Juli hat ein erstes Kennenlernetreffen mit den Kirchenvor-

ständen und den Pfarrern und Pfarrern aller ev. Gemeinden in Oberursel und Steinbach stattgefunden. Die Gemeinden haben sich vorgestellt und in bunt gemischten Gruppen sollten zu Beginn Möglichkeiten und Befürchtungen ausgetauscht werden. Zu diesem Zeitpunkt eine schwere Aufgabe. Fehlte doch an vielen Stellen ein wirkliches Kennenlernen und ein grundlegendes Vertrauen, welches erst noch aufgebaut werden muss. Zu viele noch unbekannte Veränderungen und Konsequenzen lauern und machen es noch nicht leicht, entspannt und unbefangen in den Austausch zu gehen. Der Prozess innerhalb der EKHN ist nicht mehr ganz neu, viele Aspekte waren es jedoch für einige Teilnehmenden. Noch ist es zu früh, um die konkreten Auswirkungen greifbar machen zu können. Klar ist jedoch, dass in vielen Bereichen Synergien gehoben werden müssen, da zukünftig schlichtweg die Mittel für die Beibehaltung des Status Quo fehlen. Hier die Balance zwischen Chancen und Risiken zu finden und das Selbstverständnis der St. Georgsgemeinde zu wahren als eine bunte „Gemeinde für alle“, wird in den nächsten 1,5 Jahren eine große Herausforderung für Pfarrer*innen, Kirchenvorsteher*innen und schlussendlich auch die Gemeindeglieder werden.

Um ein echtes Kennenlernen der Menschen im ange-



gedachten Kooperationsraum zu ermöglichen, haben wir als Leitungsgremium der St. Georgsgemeinde den Stafelstab übernommen und planen aktuell ein weiteres Treffen in Steinbach. Dieser Teil des Zukunftsprozesses ist der spannendere und kreativere: Proaktiv die Zukunft und das Gedeihen unserer Gemeinde als Teil des zukünftigen Kooperationsraums zu gestalten. Hier werden wir uns als Gemeinde mit unserem Selbstverständnis als „Gemeinde für alle“, unserer Tatkraft, unseren Konzepten, Ideen und bereits bestehenden Kooperationen nicht verstecken müssen und sind gut gerüstet für alles, was auf uns zukommt. Wir gehen diesen Prozess kreativ und mutig an, lernen voneinander, verschweigen nicht das Schwierige und vertrauen auf das Wirken des Heiligen Geistes auf jedem Schritt des Weges, der vor uns liegt.

„Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich leiten zu deiner Wohnung und ich dir danke, dass Du mir hilfst.“ EG 172, Psalm 43,3
 Miriam Meier

Aber wie passt das zum ureigenen Verständnis christlicher Kirchen mit einem verkündigenden, seelsorgerischen und diakonischen Auftrag für die Gemeinden, die Menschen und deren Identifikation mit ihrer Gemeinde? Pfarrersharing und Gemeindeflapping, eingeschränkte Sprechzeiten für Seelsorge in Krisensituationen, Gemeindefbüro erreichbar über Telefonhotline und Chatbot, Gottesdienstbesuch nur noch mit dem Auto? Ein bewusstes Extrem zweier Pole, die es nun im Spannungsfeld zwischen Kosteneinsparungen und Zukunftsprozess auszuloten und optimal zu nutzen gilt. Die Fakten lassen wenig Spielraum und zeigen, dass Anpassungen notwendig sind, um die evangelische Kirche zukunftsorientiert und zeitgemäß auszurichten. Dies müssen wir als Chance begreifen, da nur so ein aktives und lösungsorientiertes Vorgehen möglich ist.



Die EKHN befindet sich mit der Initiative „EKHN 2030“ mitten in einem Zukunftsprozess. Ihr Anspruch ist es dabei, eine öffentliche Kirche nah und in vielfältiger Weise bei den Menschen zu sein, diese miteinander zu verbinden und

dabei die Haushaltsausgaben strukturell zu reduzieren. Eine wesentliche Rolle in diesem Prozess soll die Zusammenarbeit von Kirchengemeinden in verbindlichen Kooperationsräumen sein. In dieser Neuausrichtung liegt eine große Chance, den Herausforderungen zurückgehender Mitgliederzahlen und schrumpfender finanzieller Spielräume gemeinsam zu begegnen.

„Die Krise des Eies ist die Chance des Kükens“

Offenbar lassen sich dramatische Ereignisse von zwei Seiten aus sehen. Hier: aus der Perspektive des Eis oder aus der Perspektive des Kükens.

Im Leben fehlt oft das Verständnis für beide Sichtweisen. Wer an der Unversehrtheit von Eierschalen hängt, mag keine schlüpfenden Küken. Und wem es um schlüpfende Küken geht, der liebt Eierschalen, weil sie brechen.

Ach, könnten wir doch allen schwierigen Widerfahrnissen unseres Lebens die guten Seiten abgewinnen!

Wir neigen oft zum Jammern. Wir mögen keine Brüche, die die Normalität unseres Lebens unerwartet durchbrechen. Da tritt plötzlich eine Krankheit auf oder es passiert ein Unfall. Wofür soll das schon gut sein? Oder denken wir an die Lebensbrüche an den Übergängen von einer Lebensphase in die andere. Da wird die Pubertät zur Zerreißprobe. Erwachsene erleben die Passage vom kinderlosen Paar in die Elternschaft krisenhaft und für viele Frauen und Männer kann die „Midlife-Crisis“ schwere seelische Einbrüche bedeuten.

Das Leben ist kein Ponyhof, es ist manchmal schön und manchmal hart. Wohl den Menschen, die den Bruch zu einem Übergang gestalten können. Dann käme man von der zerbrochenen Eierschale zu einem lebendigen Küken.

Es braucht Vertrauen in eine verheißungsvolle Weichenstellung. Das Leben will ja neu ausgerichtet werden. Der Lauf wird korrigiert. Jetzt können neue Verhaltensmuster entwickelt und Ideen aufs Gleis gesetzt werden.

Freilich, wir kommen nicht ungeschoren davon. Der Bruch hinterlässt seine Spuren an uns. Wir bleiben nach einer Krise nicht die, die wir davon waren. Aber vielleicht sind wir reifer und stabiler geworden durch unsere Lebenserfahrung. Das wäre

ein Gewinn. Ohne gebrochene Eierschale kein Küken! Es macht keinen Sinn, Eierschalen bruchstark zu machen, denn dann gibt's keine Küken mehr.

Es gibt Verhaltensmuster, die verhindern das Leben und die Gabe, mit Brüchen fertig zu werden. Es macht dauerhaft keinen Sinn, Brüche zu leugnen: „Ich bin gar nicht krank“ oder „Es kann



gar nicht sein, dass mein Angehöriger gestorben ist“. Es nutzt auch wenig, unaufhörlich mit dem Schicksal zu hadern. Ängste, Unsicherheit, Wut und Selbstzweifel sollten nicht dauerhaft unser Denken bestimmen: „Warum ausgerechnet ich?“ „Was habe ich getan, dass mir dieses Schicksal widerfährt?“ Es wäre gut, die Kinderfrage „warum?“ in die Frage „wozu?“ zu verwandeln. Auf die Frage „warum?“ gibt es meistens keine guten Antworten. Die Frage „wozu?“ eröffnet jedoch neue Horizonte und entwickelt Überlebensstrategien.

Wir fangen an, uns Möglichkeiten zu überlegen, in welche Richtung wir weitergehen möchten: „Vielleicht könnte ich...“

So gelingt es uns vielleicht, unsere Balance wiederzugewinnen. Wir arrangieren uns mit der neuen Situation und können neue Kraft daraus schöpfen. Wir spüren, dass wir bei alledem nicht chancenlos geblieben sind. Wir spüren, wie andere Menschen uns unterstützen und stärken. Wir spüren, dass das Leben nimmt, aber auch gibt. Dafür sind wir dankbar.

Bei alledem hilft ein Gebet: „Gott gebe mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die sich ändern lassen, und die Weisheit, das eine vom ändern zu unterscheiden.“

Neuorientierung und Balance sollen nicht auf der Strecke bleiben. Es soll nicht passieren, dass wir seelisch oder körperlich erkranken.

Trauen wir Gott und dem Leben etwas zu. Denn das Küken, das sind wir!

Pfarrer Herbert Lüdke

gehen wir !



Wo kämen wir hin wenn alle sagten wo kämen wir hin und niemand ginge um nachzusehen wo wir hinkämen wenn wir gingen . . .

Kurt Marti,
 Berner Theologe, Schriftsteller, Dichter
 „wo chiemle mer hi“
 übersetzt aus dem Berndeutsch
 von Andreas Mehner

Hallo, ich bin bei „Steinbach Open Air“, ei da geht sonst nix mehr



Ich genieße das Zubereiten und essen im Freien sehr, auch das Kaffeetrinken ist in freier Natur angenehmer als daheim, und zwischendrin geht ein Blick in die Tageszeitung und die Rätsel werden gelöst, ich möchte für euch ja noch recht lange fit bleiben.

Im Moment vermisse ich die Vögel, sie haben sich sicherlich in kühlere und schattigere Zonen verzogen. Kein Wunder augenblicklich ist auch für sie nichts zu ernten, nachdem sie mir alle Josta- und Johannisbeeren abgefressen haben. Nur die Tauben finden noch den Weg zu unserer Vogeltränke für ein Bad oder nur einen Schluck kühles Nass.

Also ich berichte euch mal kurz von den Open-Air-Veranstaltungen die ich schon besucht habe um euch etwas neidisch zu machen:

Eröffnet wurde die Veranstaltungsreihe mit der Wandellesung, die zum 9ten Mal stattfand. Sie stand unter dem Motto „Mut“. Die Lesenden trugen fast alle ihre eigenen Texte vor mit den unterschiedlichsten Geschichten von Mut. Ganz nebenbei möchte ich erwähnen, dass auch ich daran teilgenommen habe. Es ist für mich immer wieder aufregend den Zuhörern meine Geschichten zu präsentieren.

Also das Marktfrühstück hat mir gefallen, es bringt Menschen zusammen. Mein Visavis hat öfter gewechselt und dadurch hatte ich viele nette Gespräche und es war nie langweilig. Das nächste Mal solltet ihr es einmal ausprobieren und euren Frühstückstisch auf den Platz vor dem Bürgerhaus verlegen, einfach mal etwas anderes und die Markt-

betreiber sorgen für leckere Abwechslung. Was wisst ihr über die Geschichte Steinbachs? Seht ihr, eigentlich nicht allzu viel. Da geht es euch wie mir und das war für mich ein Grund ins Bürgerhaus zu gehen und den Vortragenden gespannt zuzuhören, es hat sich gelohnt. Ihr habt noch eine Chance, es gibt eine Fortsetzung des Vortrags.

Am Freitag war ich neugierig auf den DJ Summer Sessions by Phoenix. Es war buchstäblich ein Satz mit X. Leider hat das Wetter nicht so mitgespielt und die Veranstaltung wurde kurzerhand ins Bürgerhaus verlegt. Was hat sich der Verein, der die Bewirtung übernommen hatte, eine Arbeit gemacht und der arme DJ hätte auch mehr Zuhörer verdient. Schade, dass die Menschen gefehlt haben die sonst das Bürgerhaus mit Leben füllen und denen auch wie mir das sommerlich gestaltete Haus gefallen hätte. Aber das war am nächsten Tag am Weiher bei der Schlagerparty gottseidank besser. Schnell füllte sich die Wiese mit gutgelaunten Sommerfans. Und bei so toller Schlagermusik konnten die Beine nicht ruhig sitzen bleiben und auch ich reihte mich ein in den Kreis der Tanzbegeisterten, einfach toll! Das Ambiente war passend zu dem wunderschönen warmen Sommerabend. Der Platz bietet sich förmlich an für eine Fete im Freien oder das anschließende Sommerkino.

Nicht zu vergessen der Flohmarkt mit dem Rathauskonzert. Man traf sich plauderte und lauschte den Songs aus meiner Jugendzeit. Ich wollte gar nicht so schnell nach Hause zurück.



Wenn schon mal in Steinbach was los ist, Mensch da muss man doch hin! Wenn man sich so viele Gedanken zum Wohle der Steinbacher macht, dann muss man das Angebot doch auch annehmen. Hut ab vor der Organisation, sie haben an alle Altersstufen gedacht und sind immer mit dabei. Wenn ihr es bis heute noch nicht geschafft habt, es geht noch bis zum 4. September, ihr habt also noch genügend Zeit vom Angebot Gebrauch zu machen. Wir sehen uns, versprochen! Ich bin viel zu neugierig und deshalb bin ich meistens dabei, ich kann mir doch nichts entgehen lassen.

Danke für die schöne Zeit die ich bei allen Veranstaltungen verbringen durfte, ich habe jede einzelne Stunde genossen.

Noch schöne Sommerstage und bis dann beim Steinbacher Open Air

eure Gerda Zecha.

Ei, ich hab gar keine Zeit mehr zum Schreiben, Kochen, Wäsche waschen und schon gar nicht zum Bügeln. Das mit dem Essen machen geht gerade noch, schließlich esse ich ja gerne. Mit Mühe und Not krieg ich meinen Einkauf hin. Ihr fragt warum? Ei, weil ich ständig uff de Rolle bin! Es ist hier im Ort der Teufel los, in Eschborn ist Sommertime, in Orschel tanzt der Bär, Eissalons und Gartenlokale buhlen um meine Gunst. Mein Fahrrad guckt ganz betrübt, wenn ich nicht jeden Tag eine Runde fahre und zwischendrin noch der Garten. Ihn möchte ich nicht missen, denn hier habe ich Schatten, Ruhe und bin abseits der hektischen Welt, mein Erholungsmittelpunkt also. Schließlich hat ein Tag im Sommer leider auch nur 24 Stunden und die fliegen nur so vorbei. Im Winter glaube ich ist ein Tag viel länger, denn er zieht sich oft wie Kaugummi.

Termine St. Bonifatiusgemeinde Gottesdienste

Sonntag 14.08.
09:30 Uhr Wortgottesfeier
18:00 Uhr Andacht
Mittwoch 17.08.
08:30 Uhr Eucharistiefeier mit anschließendem Rosenkranzgebet
Sonntag 21.08.
09:30 Uhr Eucharistiefeier

18:00 Uhr Andacht
Mittwoch 24.08.
8:30 Uhr Eucharistiefeier mit anschließendem Rosenkranzgebet
Sonntag 28.08.
09:30 Uhr Wortgottesfeier
18:00 Uhr Andacht

Veranstaltungen

Freitag/Samstag 12./13.08.
Ökumenische Nacht-Pilgertour um und durch Steinbach und Oberursel

Hinweise

Ökumenische Nacht-Pilger-Tour in der Nacht vom 12. auf 13. August
Start: Freitag, 12.8.22 um 21.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Bonifatius, Steinbach. Die Tour ist ca. 22 Kilometer lang und hat verschiedene Stationen in

Oberursel und Oberstedten. Weitere Infos unter www.kath-oberursel.de. Eine Anmeldung ist über die Homepage St. Ursula und telefonisch im kath. Pfarrbüro Oberursel unter 06171/979800 möglich.

Wichtige Information/Empfehlung

Bitte tragen Sie eine medizinische- oder FFP2- Maske während des gesamten Gottesdienstes.

Termine St.-Georgsgemeinde Gottesdienste

9. Sonntag nach Trinitatis 14.08.
10.00 Uhr Gott in Musik und Stille in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüdtke)
Kollekte: Für den Deutschen Evangelischen Kirchentag
10. Sonntag nach Trinitatis 21.08.
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüdtke) Kol-

lekte: Für die Seniorenarbeit der Gemeinde
11. Sonntag nach Trinitatis 28.08.
10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüdtke) Kollekte: Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben
Ausführliche Informationen finden Sie auf www.st-georgsgemeinde.de.

Veranstaltungen

In den Sommerferien ruht der Gemeindehausbetrieb.

Konfirmation 2023

Wer ab September 2022 die 8. Klasse besucht, ist jetzt in dem Alter, in dem üblicherweise die Vorbereitung auf die Konfirmation stattfindet. Deshalb laden wir Dich herzlich ein, Dich für die Konfirmation 2023 anzumelden. Anmelden kannst Du dich im evangelischen Gemeindebüro (nach telefonischer Rücksprache) oder komme zur ersten Konfirmandenstunde am 13. September um 16.00 Uhr ins Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29. Bringt bitte

die Geburtsurkunde und ggf. die Taufbescheinigung mit.
Eure Pfarrer*in
Tanja Sacher und Herbert Lüdtke
Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876 Fax: 06171 73073
@: buero@st-georgsgemeinde.de
Pfarrer Herbert Lüdtke Tel.: 06171 78246 oder 0173 6550746
@: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de
Pfarrerin Tanja Sacher Tel.: 0151 17446700 tanja.sacher@ekhn.de

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin
Berliner Str 7 • Tel.: 98 16 20 • Fax: 98 16 21
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr sowie Mo., Di. und Do. von 15 – 18 Uhr, Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

Dr. med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld
Tel.: 72477
aktuelle Informationen: www.DrOdewald.de

Gemeinschaftspraxis
Dr. Tim Orth-Tannenberg · Dr. Ursula Orth-Tannenberg
Tanusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44
Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
Sprechzeiten: Mo-Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30- 17:00
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. M. Kidess-Michel, Dr. med. C. Gstettner
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575
Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag - Mo, Di und Do 14-18 Uhr Nachmittag
Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Termine der Stadtverordnetenversammlung 2022

immer um 19 Uhr im Bürgerhaus

1. Montag, 19. September
2. Montag, 07. November

3. Montag, 12. Dezember

Erscheinung Steinbacher Information 2022

| Erscheinungstag | Redaktionsschluss |
|---------------------------|---|
| 1 Samstag, 15. Januar | Donnerstag, 06. Januar |
| 2 Samstag, 29. Januar | Donnerstag, 20. Januar |
| 3 Samstag, 12. Februar | Donnerstag, 03. Februar |
| 4 Samstag, 26. Februar | Donnerstag, 17. Februar |
| 5 Samstag, 12. März | Donnerstag, 03. März |
| 6 Samstag, 26. März | Donnerstag, 17. März |
| 7 Samstag, 09. April | Donnerstag, 31. März |
| 8 Samstag, 23. April | Donnerstag, 14. April |
| 9 Samstag, 07. Mai | Donnerstag, 28. April |
| 10 Samstag, 21. Mai | Donnerstag, 12. Mai |
| 11 Samstag, 04. Juni | Donnerstag, 26. Mai |
| 12 Samstag, 18. Juni | Donnerstag, 09. Juni Stadtfest |
| 13 Samstag, 02. Juli | Donnerstag, 23. Juni |
| 14 Samstag, 16. Juli | Donnerstag, 07. Juli |
| 15 Samstag, 30. Juli | Donnerstag, 21. Juli 50 Jahre Info |
| 16 Samstag, 13. August | Donnerstag, 04. August |
| 17 Samstag, 27. August | Donnerstag, 18. August |
| 18 Samstag, 10. September | Donnerstag, 01. September |
| 19 Samstag, 24. September | Donnerstag, 15. September |
| 20 Samstag, 08. Oktober | Donnerstag, 29. September |
| 21 Samstag, 22. Oktober | Donnerstag, 13. Oktober |
| 22 Samstag, 05. November | Donnerstag, 27. Oktober |
| 23 Samstag, 19. November | Donnerstag, 10. November |
| 24 Samstag, 03. Dezember | Donnerstag, 24. November |
| 25 Samstag, 17. Dezember | Donnerstag, 08. Dezember Weihnachten |

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 · 61444 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de

Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.

Es gilt die Anzeigenpreislise Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.
Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 27.08.2022 und der Redaktionsschluss ist am 18.08.2022

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut

PIETÄT JAMIN

Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,
Umbettungen, Bestattungsvorsorge.
Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

 **PIETÄT MAYER**
GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Tag und Nacht
Sonn- und Feiertag

Privatverkauf: Machen Sie es gut!

Sie erwägen den Verkauf Ihrer Immobilie alleine zu wagen? Möglicherweise klappt alles reibungslos und in wenigen Wochen oder Monaten haben Sie einen Käufer für Ihr Haus oder Ihre Wohnung gefunden.

Sie können dann stolz verkünden, dass Sie es selbst angepackt und geschafft haben. Und Sie werden viel zu berichten haben, denn bis der Notartermin ansteht, werden Sie einiges erleben - Positives wie Negatives.

Machen Sie sich bitte bewusst, dass der Weg bis zum erfolgreichen Verkauf mit unterschiedlichen Stolpersteinen gepflastert ist - denen Sie aber ausweichen können.

Machen Sie sich auch bewusst, dass der Verkauf einer Wohnimmobilie seine eigenen Spielregeln kennt und nicht mit dem Verkauf eines Gebrauchtwagens oder Möbelstücks vergleichbar ist. Sie können beim privaten Immobilienverkauf in der Regel auf keine persönliche Erfahrung zurückgreifen.

Ein falscher Angebotspreis führt die Hitliste der häufigsten Fehler an. Überhöhte Angebotspreise können nicht nur zu monatelangen Verzögerungen führen, sondern sind auch oftmals dafür verantwortlich, dass schließlich Verkaufserlöse unter dem Marktwert erzielt werden.

Wissen Sie genau, was Sie anbieten? Haben Sie alle Unterlagen zur Hand und fachmännisch bewerten lassen? Bestehen Bau- oder Altlasten oder gibt es rechtliche Beschränkungen?

Mit der Broschüre „So verkaufen Sie Ihre Immobilie schnell und sicher“ erfahren Sie, wie Sie teure Fehler vermeiden können, erhalten Sie Tipps und Tricks zur Verhandlung sowie zusätzlich mehrere Checklisten an die Hand.

Diese Broschüre erhalten Sie kostenfrei über unser Büro (solange der Vorrat reicht). Gerne lassen wir Ihnen ein Exemplar auf dem Postweg zukommen. Anruf oder E-Mail genügt.





„Ich freue mich auf Ihren Anruf und bin sehr gerne persönlich für Sie da.“

Alexander Erbel
Geschäftsinhaber

Bahnstraße 6a
61449 Steinbach

info@bex-immobilien.de
www.bex-immobilien.de



06171 / 2015995